

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 17-18: **Baustoffe**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sika Brandschutzmörtel: Sikacrete®-213F

M. Jahn, Produktingenieur, Sika Services AG

Ungeschützter Beton wird während eines Brandfalles massiv geschädigt und Stahl verliert seine Festigkeit. In Tiefgaragen und Tunneln wirkt sich ein Brand verheerend aus, da die Hitze schlecht entweichen kann und dadurch die Temperatur sehr schnell und sehr hoch ansteigt. Um solche Beton-, Stahlbeton- wie auch Stahlbauten zu schützen, hat die Sika einen Brandschutzmörtel entwickelt. Sikacrete®-213F bewahrt die Konstruktion vor Schäden oder gar vor einem Kollaps durch die extremen Belastungen eines Brandes.



Warum zerstört Hitze den Beton?

Das physikalische gebundene Wasser und das Kapillarwasser werden bei einer Temperatur ab 100°C in Dampf umgewandelt. Das grösste Problem hierbei ist der schlagartige Temperaturanstieg, z.B. bei einem Tunnelbrand. Die Feuchtigkeit im Beton hat nicht genug Zeit um entweichen zu können, dadurch steigt der Dampfdruck über die Zugfestigkeit des Betons. Wie stark sich die Volumina und dadurch die Spannungen durch die Phasenumwandlung erhöhen veranschaulicht folgendes Beispiel: **18 Gramm Wasser werden bei 100°C zu 22.4 Liter Dampf!**

Die Zerstörung zeigt sich durch Abplatzen des Betons. Handtellergrosse Stücke werden vom überhitzten Beton abgesprengt, was wiederum frischen Beton freilegt. Der dahinterliegende ungeschützte Beton wird wieder erhitzt und platzt ab. Dieser Vorgang wiederholt sich bis die ganze Schichtstärke abgetragen ist.

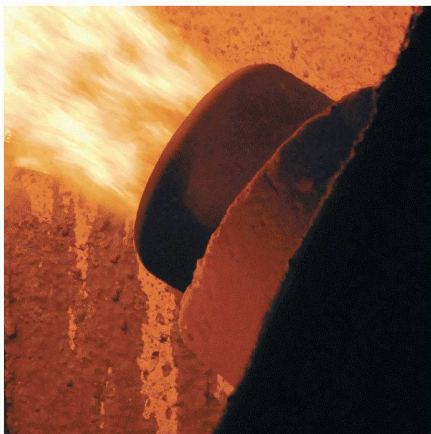


Bild oben: Sikacrete®-213F wurde erfolgreich Extrembedingungen ausgesetzt, um die Tauglichkeit zu prüfen (RWS Brandtest).

Sikacrete®-213F ist ein passives Brandschutzsystem, das heisst der Beton wird vor zu hoher Temperatur geschützt. Im Falle eines Brandereignisses dämmt Sikacrete®-213F die Hitze so stark, dass der Beton nicht geschädigt und die Zugfestigkeit des Armierungsstahls nicht beeinträchtigt wird. So schützt Sikacrete®-213F den Beton auch vor chemischer Schädigung. Ab 800°C findet im Beton eine Umwandlung statt: Das chemisch gebundene Wasser wird ausgetrieben, daraus folgt eine bleibende Schädigung der Betonmatrix. Das ist ein grosser Vorteil im Vergleich zu Kunststoffaser modifiziertem Beton, der zwar feuerbeständig ist, aber nach einer Brandbelastung Strukturschäden aufweist.

Die Verarbeitung von Sikacrete®-213F ist sehr anwendungsfreundlich und der Bedarf an Material ist mit < 6 kg/m² pro 10 mm Schichtstärke äusserst gering. Mit nur 26 mm Schichtstärke besteht Sikacrete®-213F hohe Europäische Norm-Brandlasten, wie zum Beispiel die Niederländische RWS-Brandlast. Die Applikation kann maschinell wie auch händisch erfolgen.

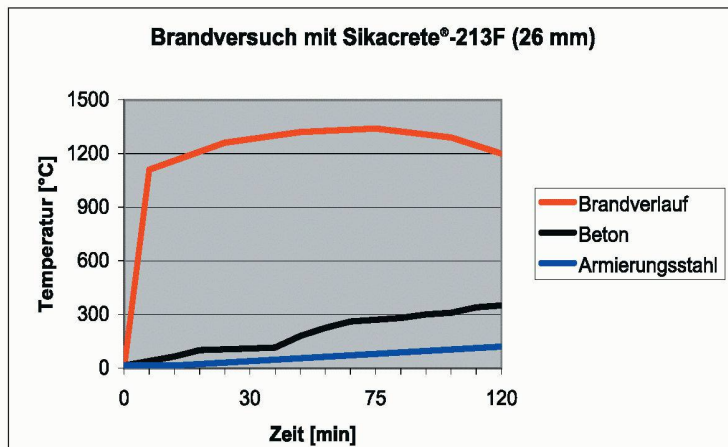
Diagramm unten:

Brandversuch: Der Stahlbeton wird durch die 26 mm dicke Schicht Sikacrete®-213F hervorragend geschützt und die erlaubten Höchsttemperaturen von Beton (380°C) und Stahl (250°C) werden weit unterschritten.

Sikacrete®-213F ist ein fugenfreies Brandschutzsystem, das bei speziellen Anwendungen zusätzlich beschichtet und bei besonderen Anforderungen armiert werden kann.

Sikacrete®-213F ist Dank dem wählbarem Systemaufbau, wie:

- variablen Schichtstärken;
- einfachen Lösungen zu Detailproblemen;
- zusätzlicher Armierung;
- wählbaren Oberflächenbeschaffenheiten;
- unterschiedlichen Oberflächenschutzsystemen optimal auf die Anforderungen des Bauherren anwendbar.





HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
ZÜRICH

Bachelor of Science ZFH

vierjährige Berufsbegleitende Ausbildung

- ▶ **Architektur**
«Bachelor of Science ZFH in Architektur»
- ▶ **Bauingenieurwesen**
«Bachelor of Science ZFH in Bauingenieurwesen»
- ▶ **Elektrotechnik**
«Bachelor of Science ZFH in Elektrotechnik»
- ▶ **Informatik**
«Bachelor of Science ZFH in Informatik»
- ▶ **Maschinentechnik**
«Bachelor of Science ZFH in Maschinentechnik»

▶ Besuchen Sie unsere Infoabende

Weitere Informationen:

www.hsz-t.ch

Hochschule für Technik Zürich

Sekretariat Tel. 043 268 25 22

Lagerstrasse 41, 8004 Zürich

Mitglied der Zürcher
Fachhochschule

Preis-Leistung verbindet –
Anfragen lohnt sich. Immer.



AEPLI
Stahlbau

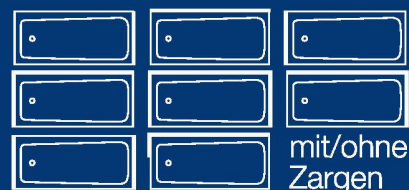
Industriestrasse 15
9201 Gossau
Tel. 071 388 82 82
Fax 071 388 82 92
stahlbau@aepli.ch
www.aepli.ch

Preis und Leistung stehen
bei uns täglich im Mittelpunkt.
Geringere Kosten bedeuten
nicht automatisch weniger
Qualität oder mangelnde
Flexibilität. Fragen Sie uns an.

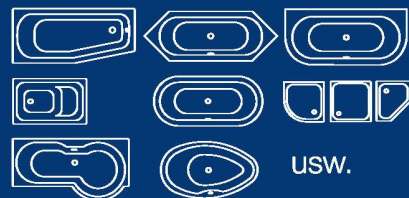
swissmade



flexibel



vielfalt



garantie

20 20 Jahre
Fabrikations-
garantie!

Schmidlin
Stahlbadewannen

Infocenter in Oberarth/SZ
041 859 00 60
www.schmidlin.ch

Die Siedlung Werdwies schaltet mit FELLER.



Die sieben Baukörper der neuen Wohnüberbauung Werdwies beherbergen nach Endausbau im Sommer 2007 152 zeitgemässe, grosszügige Wohnungen. Ausgerüstet mit dem Schalter- und Steckdosen-Sortiment Standard

von FELLER. Die Zugangsgeschosse sind als Begegnungsräume ausgelegt: Eingangshallen, Bistro, Grossverteiler, Büros, Ateliers, Kinderkrippen, kurz eine gute Durchmischung der ganzen Siedlung.

Das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich will nicht nur preiswerten Wohnraum schaffen, sondern eine nachhaltige Quartierentwicklung. **Die Siedlung Werdwies in Zürich-Altstetten schaltet mit FELLER.**

MEHR ANWENDUNGEN

FELLER AG • Postfach • CH-8810 Horgen • Telefon +41 44 728 72 72 • Telefax +41 44 728 72 99 • www.feller.ch